

## Auszug aus dem Protokoll

Sitzungsdatum	Traktandum	Beschlussnummer	Geschäftsnummer	Ordnungsnummer
25.01.2023	11	11	2858	00.06.04

### **Interpellation Andreas Buser (GLP) und Mitunterzeichnende betreffend «Beschattung und Trinkbrunnen auf Spiel- und Sportplätzen und andernorts im öffentlichen Raum», Antwort**

#### **Ausgangslage**

Am 26. Oktober 2022 wurde folgende Interpellation eingereicht:

Erstunterzeichner: Andreas Buser (GLP)

Mitunterzeichnende: Bruno Vanoni (GFL), Claudia Degen (parteilos/GFL), Annamaria Badertscher (GFL), Marceline Stettler (parteilos/GFL), Romana Wolfsberger (fdU), Ratheeshan Gunaratnam (SP), Petra Spichiger (SP), Michael Fust (SP), Karin Steiner (SP), Markus Wüest (SP), Hans-Jörg Rothenbühler (Die Mitte), Sarah Hadorn (GLP), Simon Rubi (GLP), Armin Thommen (GLP)

*«Der Gemeinderat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:*

- 1. Gibt es neben dem Spielplatz der Parkanlage Schäferei weitere öffentliche Spielplätze, bei welchen die Beschattung fehlt oder unzureichend ist?*
- 2. Sind Massnahmen zur Verbesserung der Situation geplant und wenn ja, wann?*
- 3. Ist der Gemeinderat bereit, bei geplanten Überbauungen mit öffentlich zugänglichen Spielplätzen auf das Thema Beschattung hinzuweisen?*
- 4. Ist der Gemeinderat bereit, die Einrichtung von Trinkbrunnen bei öffentlichen Spiel- und Sportplätzen sowie an anderen geeigneten stark frequentierten Orten im öffentlichen Raum zu prüfen, insbesondere bei anstehenden Unterhalts- und Sanierungsarbeiten?*

#### Begründung

*Bedingt durch den Klimawandel kommt es im Siedlungsraum immer häufiger zu extremen Hitzebelastungen. Je heisser es wird, desto wichtiger sind Beschattung und die Verfügbarkeit von Trinkwasser im Öffentlichen Raum, z. B. bei Spiel- und Sportplätzen.*

*Beim Spielplatz der erst kürzlich fertiggestellten öffentlichen Parkanlage Schäferei wurde die Beschattung bisher nicht umgesetzt. Östlich bis nördlich davon wurden zwar einige Bäume gepflanzt. Diese bieten jedoch beim zentralen Teil des Spielplatzes keinerlei Schatten. Im vergangenen Hitzesommer wurde der Spielplatz wegen der grossen Hitze oft nicht genutzt. An kühleren Tagen bzw. in anderen Jahreszeiten ist der Spielplatz bei Familien beliebt und stark frequentiert. Beim Spielplatz an der Molkereistrasse wurden vor einer Weile Sonnensegel installiert, wodurch dieser auch an heissen Tagen genutzt werden kann.*

*In der Stadt Zürich beispielsweise gibt es eine hohe Dichte an - insgesamt rund 1200 - Brunnen.<sup>1</sup> In Zollikofen hingegen ist die Dichte an Trinkbrunnen gering, so dass die Entfernung zu der nächsten*

---

<sup>1</sup> Stadt Zürich, Departement der Industriellen Betriebe: Quellwasserbrunnen (**Fehler! Linkreferenz ungültig.** —> Brunnenstandorte)

*Trinkgelegenheit je nach Standort gross ist. Ausser den drei in der Karte des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches (SVGW)<sup>2</sup> enthaltenen (Kreisel Unterzollikofen, reformierte Kirche, Restaurant Schloss Reichenbach) gibt es nur noch wenige weitere öffentliche Brunnen (u.a. Schulhaus Zentral, Neudörfliplatz, Rütli, Spielplatz Parkanlage Schäferei).*

*Wo Wasserleitungen durchführen oder Hydranten in der Nähe stehen, lassen sich mit vertretbarem Aufwand Trinkbrunnen installieren. Dem Aufwand in der Installation stehen die Verringerung von Abfällen (Getränkeflaschen) inklusive Littering gegenüber. Beim Brunnen auf dem Spielplatz der Parkanlage Schäferei zeigt sich, dass Familien diesen als Trinkwasserquelle nutzen.*

*In dieser Interpellation geht es um punktuelle, relativ einfach umzusetzende Verbesserungen der Wohnqualität in Zollikofen.»*

## **Antwort Gemeinderat**

### Allgemeines

Die Gemeinde unterhält vier öffentliche Spielplätze an der Molkereistrasse, der Aarestrasse, der Schäfereistrasse und am Höheweg (Parkanlage Schäferei). Die Spielplätze werden in der Regel durch Bäume beschattet. Weil die Bäume beim Spielplatz Molkereistrasse noch zu wenig Schatten spenden, wurde 2013 ein Sonnensegel installiert. Beim Spielplatz am Höheweg zeichnet sich ein ähnliches Problem ab, entsprechende Anfragen sind bei der Gemeinde bereits eingegangen und nach Lösungen wird gesucht.

Direkt an die Wasserversorgung Zollikofen angeschlossen sind die laufenden Brunnen beim Gemeindegärtli in Unterzollikofen und beim Neudörfliplatz sowie die Wasserstelle bei der Parkanlage Schäferei. Diese Brunnen werden mit Trinkwasser versorgt und können entsprechend genutzt werden. Bei den Brunnen auf dem Friedhof und vor der Kirche wird das Wasser in einem Kreislauf gepumpt und ist daher nicht zum Trinken geeignet. Der Brunnen beim Schulhaus Wahlacker gehört zu der Schulanlage und wird über die Hausinstallation versorgt. Die Brunnen bei der Rütli und dem Schloss Reichenbach sind privat und ebenfalls nicht mit Trinkwasser versorgt oder nicht zugänglich.

Laufende Brunnen werden hauptsächlich an touristischen Standorten mit sehr hohem Publikumsverkehr betrieben. Zum Trinken wird vom kostbaren Gut «Wasser» lediglich ein Bruchteil genutzt. Der Rest fliesst im besten Fall direkt in ein Gewässer ab oder verursacht später in der ARA weitere Kosten bei der Reinigung.

### Frage1

*Gibt es neben dem Spielplatz der Parkanlage Schäferei weitere öffentliche Spielplätze, bei welchen die Beschattung fehlt oder unzureichend ist?*

Die Spielplätze bei den Schulanlagen sind zum Teil nicht beschattet. Die Hauptnutzung während den Schulzeiten findet in den Pausen oder in zeitlich beschränkten Aussenlektionen statt und wird daher als unproblematisch eingestuft.

### Frage 2

*Sind Massnahmen zur Verbesserung der Situation geplant und wenn ja, wann?*

Für den Spielplatz am Höheweg wurden Abklärungen für ein Sonnensegel getroffen. Wegen der Lage und Ausgestaltung der Spielfläche ist eine gute Beschattung nur schwer zu realisieren, aber möglich. Das Sonnensegel soll bis zum Sommer 2023 installiert werden.

---

<sup>2</sup> Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches (SVGW): Wo liegt der nächste Trinkbrunnen?

(<http://trinkwasser.svgw.ch/index.php?id=1093>)

### Frage 3

*Ist der Gemeinderat bereit, bei geplanten Überbauungen mit öffentlich zugänglichen Spielplätzen auf das Thema Beschattung hinzuweisen?*

Die Bepflanzung öffentlicher Spielplätze wird auch wegen dem Thema Beschattung immer wichtiger. Bei Neuanlagen kann mit der richtigen Wahl von Bäumen und deren Standort die Voraussetzung für eine spätere Beschattung geschaffen werden. Die Entwicklung von grossen, schattenspendenden Bäumen braucht Zeit. Bei laufenden und neuen Planungen wird künftig stärker auf die Beschattung von Aufenthaltsflächen hingewiesen.

### Frage 4

*Ist der Gemeinderat bereit, die Einrichtung von Trinkbrunnen bei öffentlichen Spiel- und Sportplätzen sowie an anderen geeigneten stark frequentierten Orten im öffentlichen Raum zu prüfen, insbesondere bei anstehenden Unterhalts- und Sanierungsarbeiten?*

Die Sportplätze werden hauptsächlich von den Schulen und Vereinen genutzt. Dabei ist der Zugang zu den Garderoben, Duschen und WC-Anlagen gegeben und das Nachfüllen von Trinkflaschen möglich. Beim Geisshubelschulhaus hat es auf der Seite der Mehrzweckhalle eine Schuhwaschanlage, die ebenfalls zum Auffüllen der Trinkwasserflaschen genutzt werden kann. Eine solche findet sich auch bei der Sek I bei den Veloständern an der Schäfereistrasse.

Bei den neuen Kindergärten Zentral und in der Häberlimatte finden die Kinder einen Matschbereich mit der Möglichkeit, den Wasserstrahl zum Spielen oder auch zum Trinken auf Knopfdruck auszulösen.

Im Unterschied zu den Spielplätzen in touristischen Regionen kommen Kinder und Jugendliche in der Regel aus der nahen Umgebung zum Spielen auf die Anlagen der Gemeinde. Das Mitbringen eigener Getränke scheint daher unproblematisch und vertretbar. Von einer teuren Nachrüstung der Infrastruktur wird daher abgesehen.

## **Beratung**

**GGR-Präsidentin Esther Schwarz (SP):** Das Eintreten ist vorgegeben, die schriftliche Antwort des Gemeinderats liegt vor. Der Interpellant hat das Wort.

**Andreas Buser (GLP):** Ich möchte mich zuerst beim Gemeinderat und bei der Verwaltung für die Beantwortung der Interpellation bedanken. Es freut mich zu lesen, dass für den Spielplatz in der Parkanlage Schäferei eine Lösung gefunden worden ist, so dass die Kinder dort im kommenden Sommer nicht mehr in der brütenden Hitze spielen müssen. Auch erfreut bin ich, dass die Gemeinde bei geplanten Überbauungen künftig stärker auf das Thema Beschattung hinweisen will. Die richtige Wahl und Platzierung von Bäumen bzw. Baumgruppen ist entscheidend, wie man in der Parkanlage Schäferei zu spät gemerkt hat.

Seit rund 30 Jahren verbietet das Gewässerschutzgesetz das Einleiten von Fremdwasser, also ständig anfallendes sauberes Wasser, in die Abwasserkanalisation. Ein neuer Brunnen dürfte also nicht zur Erhöhung von einem Fremdwasseranteil in die ARA führen. Die Argumentation in der Antwort, dass neue Brunnen zusätzliche Kosten bei der ARA verursachen könnten, ist also nicht stichhaltig. Es ist in der Interpellation auch nirgends die Rede davon, dass es stetig laufende Brunnen sein müssten. Bei einer Lösung, wie in der Parkanlage Schäferei oder Trinkbrunnen im Stil dieser Fotos, die ich euch hier auflage, wäre der Wasserverbrauch gering und auch die Anschaffungskosten mit je nach Modell etwa Fr. 2'000.00 pro Stück relativ bescheiden.

Der Antwort kann man entnehmen, dass es in Zollikofen nur sehr wenig zum Trinken nutzbare Brunnen gibt. Je nachdem, wo in Zollikofen man ist und trotz Sommertag einmal kein Wasser bei sich hat, kann man also sehr weit weg von einer nächsten Trinkwasserquelle sein. Das ist mir auch schon passiert.

Mich würde interessieren, ob der Gemeinderat die Frage vier auch unter Berücksichtigung von nicht stetig laufenden Trinkbrunnen trotzdem beantworten würde. Noch etwas Kleineres: Bei der Antwort

sind die Fussnoten aus der Begründung verschwunden bzw. durch ein Apostroph und ein Fragezeichen ersetzt worden. Ich nehme an, das ist nicht bewusst passiert und ich bitte darum, das noch zu korrigieren im Dokument.

**Kenntnisnahme**

Die Antwort des Gemeinderats wird zur Kenntnis genommen.